Fahrtenkonzept des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums



Grundlagen für das Fahrtenkonzept

Gemäß unserer Leitidee „Sapere aude!“ wollen wir jungen Menschen eine Orientierung in ihrem Leben geben, ihren Standort in der Welt zu suchen.
Dies beinhaltet auch zu lernen, in sozialer Verantwortung zu denken und zu handeln. Daher haben wir es uns zum Ziel gesetzt, den Schülerinnen und Schülern neben dem regulären Unterricht in der Schule die Möglichkeit zu bieten, über die gesamte Schulzeit Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln, die eine positive Auseinandersetzung mit den Phänomenen der Gesellschaft und der Natur sowie mit kulturellen Traditionen intendieren. Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl sowie den Erwerb von Selbstständigkeit und organisatorischen Erfahrungen und werden stets mit fachwissenschaftlichem Wissen verknüpft.

Schulfahrten

Das Fahrtenprogramm ist über die verschiedenen Jahrgangsstufen so aufgebaut, dass die Selbstständigkeit und intellektuelle Kompetenz der verschiedenen Entwicklungsstufen der Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung finden.

Folgende schulische Veranstaltungen, die außerhalb der Schule stattfinden, gelten als Schulfahrt:

- Wandertage (verpflichtend)
- Klassenfahrten (verpflichtend)
- Exkursionen (verpflichtend)
- Studienfahrten (verpflichtend)
- Schüleraustausche (freiwillig)
- Probenfahrten (freiwillig)
- Fahrten zur Teilnahme an Veranstaltungen schulischer Wettbewerbe (freiwillig)

Die pädagogischen Ziele:

- Förderung des Gemeinschaftsgefühls
- Förderung von Selbstständigkeit, der Ich-Stärke und des Selbstvertrauens
- Erlernen des Einhaltens von Regeln
- Kennenlernen verschiedener Lebensräume und Kulturen
- Stärkung der Sozialkompetenzen und Akzeptanz persönlicher sowie kultureller Unterschiede • Stärkung des Verantwortungsbewusstseins im Hinblick auf Gesellschaft, Natur und Politik
- Erweiterungen von Sachkompetenzen durch Erfahrungen in verschiedenen Lernräumen

Erprobungsstufe

Die erste gemeinsame Fahrt als Klassengemeinschaft findet in der Jahrgangsstufe 5 statt, in der die Klasse sich als Gruppe kennenlernt. Diese Fahrt geht in der Regel in die nähere Umgebung, z.B. nach Bielefeld. Sie wird von den Patinnen und Paten der Klasse mit vorbereitet und unterstützt. Im Fokus stehen interaktive Spiele zur Stärkung der Gemeinschaft.

Ziel der ersten längeren Fahrt als Klassengemeinschaft ist am Ende der Jahrgangsstufe 5 die 6-tägige Fahrt auf die ostfriesischen Inseln Norderney oder Langeoog. Das gemeinsame Erleben fördert das Verständnis füreinander und soll so zu mehr Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung führen. Die Inseln sind ideal dazu geeignet, Wanderungen vorzunehmen, den Nationalpark Wattenmeer zu erkunden, und sich ökologisch fortzubilden. Diese Inselfahrten sollen den Schülerinnen und Schülern helfen, in einem geschützten Raum gemeinsame Erfahrungen zu gewinnen.

Mittelstufe

In der Mittelstufe stehen in der Jahrgangsstufe 10 kulturelle Städtereisen in Deutschland im Vordergrund. Das Ziel dieser Fahrten ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit Politik, Kultur und der Geschichte Deutschlands im Kontext der Weltgeschichte auseinandersetzen. Diese Fahrt führt in der Regel in die Hauptstadt Berlin.

Oberstufe

In der Oberstufe orientieren sich die Fahrten in der Regel an einem der beiden gewählten Leistungskurse und finden in der Regel in der Qualifikationsphase 1 (Q1) statt. Hier liegt der Schwerpunkt auf historischen, geografischen oder kulturellen Erkenntnissen. Die Fahrt dient der Vertiefung der in der Oberstufe behandelten Themen mit einem fachspezifischen Schwerpunkt, der an einem außerschulischen Lernort angemessen bearbeitet werden kann. Dabei werden vorwiegend Reiseziele ins europäische Ausland und die britischen Inseln ausgewählt.

Fachspezifische Fahrten - Exkursionen

Berufs- und Studienorientierung (KAoA: Landesweites Projekt des Übergangs in Ausbildung und Studium): Im Rahmen der Berufsberatung in der Jahrgangsstufe 9 werden u.a. die Messe „Lippe.MINT-Tag“ in der PHOENIX CONTACT arena in Lemgo, in der Einführungsphase (EF) die Berufsorientierungsmesse in Bad Salzuflen, sowie die Berufsberatungsmesse „Vocatium“ in Bielefeld besucht.

MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik): Im Bereich MINT finden viele Exkursionen mit der Möglichkeit zu experimentieren statt, zum Beispiel in das schuleigene Biolabor, ins Freiland (ökologische Untersuchung eines Lebensraumes), zum Weserrenaissance-Museum (Alchemie), zur Technischen Hochschule OWL, ins Planetarium oder zum Heinz Nixdorf MuseumsForum (Informatik).

Erdkunde: Der strukturelle Wandel von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft kann im Ruhrgebiet an unterschiedlichen Schauplätzen real erlebt werden. Aus Zechen wurden Museen, aus Industriebrachen Landschaftsparks, aus Halden Aussichtspunkte. Mit dem Erdkundekurs findet eine Ruhrgebietsexkursion in der Qualifikationsphase 1 (Q1) statt.

Musik (Probenfahrten): Die Bläserklasse und weitere Musikgruppen fahren regelmäßig für ein bis drei Tage in eine Musikeinrichtung oder Jugendherberge, um dort intensiv für die Sommer- und Weihnachtskonzerte proben zu können. Zusätzlich finden Theaterfahrten nach Detmold oder Bielefeld statt, die thematisch an Unterrichtsprojekte angebunden sind.

Religion: Im Religionsunterricht werden zahlreiche Themen behandelt, die alle menschlichen Lebensbereiche betreffen und u.a. im Bibeldorf in Rietberg erlebt werden können. In diesem Zusammenhang werden auch alle anderen Religionen erkundet und deren Andachtsorte besucht.

Geschichte: Im Rahmen der Bildungspartnerschaft des EKGs mit der Lippischen Landesbibliothek Detmold bekommen die Schülerinnen und Schüler der Q1 die Gelegenheit, in Vorbereitung auf die Verfertigung der Facharbeiten heuristische Kompetenzen zu erwerben, indem sie lernen, wie man z.B. recherchiert.

Die Schauplätze der industriellen Revolution können im Ruhrgebiet an unterschiedlichen Schauplätzen real erlebt werden. Verschiedene ehemalige Zechen und andere Industrialisierungsschauplätze wie z.B. die Villa Hügel sowie themenbezogene Museen werden mit den Geschichtskursen der Q1 in einer Ruhrgebietsexkursion besucht und erfahren.

Als Beitrag zur Demokratie-Erziehung versteht sich die obligatorische Tagesexkursion der Geschichtskurse der Qualifikationsphase 2 (Q2) zum *Haus der Geschichte* in Bonn. Exemplarisch werden an der Geschichte der Bundesrepublik und der DDR Grundstationen der jeweiligen Staatenbildungs- und Entwicklungsprozesse thematisiert.

Kunst: In der Regel wird mit den Oberstufenkursen mindestens eine Ausstellung besucht, die curricular angebunden ist. Diese Exkursion kann regional, aber auch überregional erfolgen, z.B. zur Bielefelder Kunsthalle oder der Bundeskunsthalle in Bonn.

Schüleraustauschprogramme

Schüleraustauschprogramme sind freiwillige Fahrten, die in verschiedenen Jahrgängen angeboten werden und der sprachlichen und kulturellen Förderung dienen. Wir haben ein Schüleraustauschprogramm u.a. mit Vandoeuvre (Frankreich). Die letzte Austauschreise mit Japan fand im Jahr 2019 statt.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen an Exkursionen zur Erkundung unserer Partnerstädte und der sie umgebenden Region teil. Sie machen somit Erfahrungen mit einer anderen Kultur, die zur Entwicklung ihrer interkulturellen Kompetenz und ihrer Offenheit gegenüber kultureller Vielfalt beitragen.

Frankreich: An dem Austausch mit Vandoeuvre können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF teilnehmen. Hierbei soll vor allem das bisher nur aus dem Schulbuch bekannte französische Alltagsleben gleichaltriger Jugendlicher aktiv kennengelernt werden, zum Beispiel das Familienleben, die Freizeitaktivitäten und das Schulleben.

Die Schülerinnen und Schüler verbringen eine Woche in französischen Gastfamilien mit einem etwa gleichaltrigen Jugendlichen, die jeweilige/der jeweilige Austauschpartnerin/Austauschpartner verbringt umgekehrt eine Woche in der deutschen Gastfamilie. Anvisiert ist der Besuch im Frühling in Vandoeuvre und der Gegenbesuch bei uns im Herbst.

Japan: Der Austausch mit der Myozai High School auf der Insel Shikoku in Tokushima findet bereits seit 2005 statt. Schülerinnen und Schüler der Zentralkurse Japanisch der Oberstufe können daran teilnehmen. Der Austausch findet regelmäßig alle zwei bis drei Jahre statt und wurde während der Corona-Pandemie digital fortgeführt. Die bisherigen Schwerpunkte des Austauschs lagen in den Bereichen Musik, Kalligrafie und Kunst.

Die Schülerinnen und Schüler wohnen in den Gastfamilien und lernen den japanischen Schulalltag als auch die Kultur des Landes kennen. Das Austauschprogramm ermöglicht es zudem, die Japanisch-Kenntnisse zu erproben und vertiefen.

Zum 160-jährigen Bestehen der diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland fand 2021 ein Austausch unter dem Motto „Ökologische regionale Produkte Entwicklung, Vermarktung und Konsum“ statt, das auch von dem Land NRW gefördert wurde. Planungen für weitere Fahrten sind in der Entwicklung.

MUNA-Fahrt: Die Schülerinnen und Schüler können zudem noch an einer Fahrt zu einer MUN-Konferenz in Zoetermeer bei Den Haag teilnehmen. Es handelt sich um die Simulation der Arbeit der Vereinten Nationen (UN). Die Schüler schlüpfen in die Rolle von Diplomaten eines Mitgliedstaates der Vereinten Nationen und vertreten die Meinung dieses Landes in simulierten Komitees (zum Beispiel der UN-Generalversammlung). Während der Konferenz sind die Schülerinnen und Schüler in Gastfamilien untergebracht.

Sie werden am EKG im Rahmen der MUN-AG auf diese Konferenz vorbereitet. Diese Fahrt findet jahrgangsstufenübergreifend statt. Es nehmen sowohl Schüler aus der 10. Klasse, der EF als auch den Qualifikationsphasen 1 und 2 teil.

Fahrten mit den Arbeitsgemeinschaften

In den Arbeitsgemeinschaften können generell auch Exkursionen geplant werden, im Folgenden sind hier einige Beispiele aufgeführt. Die **Go-AG** (Go ist ein traditionelles japanisches Brettspiel) fährt zum Hans-Pietsch-Memorial (HPM) Go-Turnier für Go-Schulmannschaften bzw. Deutsche Meisterschaft der Go-Schulmeisterschaften. Dieses Go-Turnier wird in der Regel an einem Wochenende ausgetragen. Durch die Teilnahme am Turnier gewinnen die Schülerinnen und Schüler Wettkampferfahrung und können ihre Spielstärke im Vergleich zu anderen Go-Spielerinnen und -Spielern besser einschätzen.

Mit den Teilnehmern der **Jugend-forscht-AG** und Schülerinnen und Schüler der Oberstufenphysikkurse ist im Frühjahr ein eintägiger Besuch der Hannover Messe geplant. Dieser Besuch dient sowohl der MINT- als auch der Berufsförderung. In den vergangenen Jahren wurden die Schülerinnen und Schülern beim Besuch der Messe durch Industriebetriebe der Region im Rahmen der vorhandenen Kooperationsverträge unterstützt. Zusätzlich sind noch die Fahrten zu den Regionalwettbewerben und bei Erfolg im Regionalwettbewerb auch die Fahrten zu den Landes- und Bundeswettbewerben möglich.

Auch die **Schach-AG** nimmt an den regionalen und bei Erfolg an den überregionalen Wettbewerben teil.

Fahrten zu verschiedenen Sportwettbewerben finden im Zuge von Kreis,-Bezirks- und Landesmeisterschaften (z.B. im Tennis) statt.

Wandertage und Exkursionen

Wandertage können bis zu zwei pro Schuljahr stattfinden. Exkursionen sind Unterricht in anderer Form, sie können in jeder Stufe mehrmals pro Schuljahr durchgeführt werden.

Übersicht über die Angebote in den verschiedenen Stufen

Stufe	Schul-tage	Anzahl der SchülerInnen Zielort	Begleitung	Kosten (in Euro)	Zielsetzung	Monat
Klasse 5	2	Klassenstärke	Klassensteam	ca. 70,-€	Kennenlernfahrt	*in der Regel September
Klasse 5 nach Norderney bzw. Langeoog	5	Klassenstärke	Klassenteam	ca. 340,-€	Kennenlernfahrt, Teambildung	*in der Regel letzte Woche vor den Sommerferien
Klasse 10	5	Klassenstärke Berlin	Klassenteam	ca. 350,-€	kulturelle und politische Bildung	*in der Regel November
EF (freiwillige Fahrt)	5	gemischte Gruppen, Vandoeuvre in Frankreich	2 Lehrkräfte	ca. 300,-€	Völkerverständigung, Kommunikationssprache Französisch	Frühjahr Besuch in Vandoeuvre, Herbst Gegenbesuch
Oberstufe, in der Regel Q1	5	Kursstärke	Kurslehrkraft und Begleitung	ca. 500,-€	Kulturbegegnung, kulturelle und politische Bildung	*in der Regel in den letzten Wochen vor den Sommerferien
Wandertage	1 pro Halbjahr	Klassenstärke	Klassenteam	Kosten variieren	Stärkung der Klassengemeinschaft, kulturelle und politische Bildung	*in der Regel kurz vor den Sommerferien oder nach Sondervereinbarung z.B. bei Ausstellungsbesuchen
Klasse 10-Q2 (freiwillige Fahrt) Mun-Konferenz		gemischte Gruppen, Alfrink College in Zoetermeer	2 Lehrkräfte	Kosten ca. 200-250,-€	Konferenz auf Englisch, in der aktuelle weltliche Themen im Sinned er United Nations diskutiert werden	in der Regel im Januar/Februar
Q1 (freiwillige Fahrt) Gedenkfahrt Polen	5	gemischte Gruppe mit MWG Polen, Auschwitz	2 Lehrkräfte	Kosten ca. 300-400,-€	Gedenken des Holocaust, Förderung der Urteilskompetenz mit Gegenwartsbezug	Frühjahr

*die Zeiten sind abhängig von der Setzung der Ferien in NRW

Finanzierung

Keine Schülerin und kein Schüler soll aufgrund finanzieller Gründe nicht an einer Klassen- oder Kursfahrt teilnehmen können. Beratend stehen bei weiteren Fragen gerne allen Eltern und Erziehungsberechtigen die Klassenleitung, die Stufenkoordination, die Schulsozialarbeit oder die Schulleitung zur Seite.

Rechtliches

Gemäß § 43 Abs.1 SchulG sind Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Klassen- und Kursfahrten verpflichtet.
Ein grobes Fehlverhalten einer Schülerin oder eines Schülers hat den Ausschluss von der Schulfahrt bzw. einen Abbruch der Schulfahrt zur Folge. Der vorherige Ausschluss von einer Schulfahrt wird in einer Teilkonferenz beschlossen. Bei Abbruch der Fahrt aufgrund groben Fehlverhaltens muss die Schülerin bzw. der Schüler auf Kosten der Eltern/Erziehungsberechtigten zurückgeschickt oder abgeholt werden. Die Eltern/Erziehungsberechtigten sowie die Schülerinnen und Schüler sind vor Beginn der Klassenfahrt hierüber zu informieren. Gleiches gilt für Wandertage und Exkursionen.
Das Bildungsministerium des Landes NRW hat alle Schulen ausdrücklich in Kenntnis gesetzt, dass das Land Reiserücktritte, die aus persönlichen Gründen entstehen, nicht erstattet.

Weitere rechtliche Vorgaben zu Schulfahrten finden Sie unter folgendem Link:
https://bass.schul-welt.de